

Partner:

Iserberg Schule – Recha Welk

Gespräch am / mit:

26.04.2022

Evristo W. Sanga (Headteacher, Bild unten rechts) – Christopher B. Fungo (2nd Headteacher)

Bericht:

Das Küchenhaus, welches wir 2019 im Bau gesehen hatten, ist nun fertig und wird genutzt. Leider haben wir auch in diesem Jahr keine Kinder sehen können. 2019 waren Ferien und heute war ein Feiertag (Vereinigung von Tanganjika und Sansibar 1961 zu Tansania).



An der Schule sind derzeit 308 Schüler und 6 feste, sowie 2 Honorar-Lehrer. Die Ausstattung mit Lehrmitteln hat sich auch hier verbessert, nur noch 3-4 Kinder müssen sich ein Buch teilen. Allerdings fehlt es an Heften und Flipchart-Bögen.



Eigentlich wollte man hier ein Learning-Center errichten, doch die Ziegel sind nun verwendet worden für eine „Außenstelle“ der Schule mit zwei Klassenräumen und einem Büro. Hier sollen zukünftig ca. 100 Kinder der ersten beiden Klassen unterrichtet werden, die dort in der Nähe leben. Die beiden Lehrer werden dort auch wohnen. Diese Dependence befindet sich in der Nähe des Pilotprojektes „Amani-Farm“, welche auch von Lurup unterstützt wird.



Das Dorf hat eine sehr große Ausdehnung, durch das neue Gebäude reduziert sich für einige der Kleinen der bisherige Schulweg von bis zu 10 km erheblich. Daher wird es auch in der „alten“ Schule die Klassen Standard eins und zwei geben.

Das Learning-Center soll möglichst dennoch in diesem Jahr entstehen.

Ein Wunsch, der den beiden sehr wichtig ist, war die Errichtung von drei „Wegweisern“ zur Schule, die die Richtung aus unterschiedlichen Ortsteilen anzeigen. Das sind kleine, gemauerte „Monumente mit einer Metalltafel.



Die beiden Lehrkräfte bedanken sich für Besuch und vor allem für Rechas Kartons voll mit Lernmaterial. Was fehlt und wo Rechas Hilfe erbeten wird, sind Toiletten für die Lehrerhäuser, vier von denen haben bisher nur ein einfachstes Plumps-Klo.

Bisher gibt es lediglich eine kleine Solaranlage, die bei Bedarf vom Lehrerhaus zu den Klassen oder zum Büro hin und her transportiert wird, man möchte umgehend eine weitere kleine Anlage anschaffen. Auf die Elektrifizierung wird dennoch dringend gewartet. Dabei wird zuerst die Schule (und kirchliche Gebäude, Dispensaries) angeschlossen. Privatleute können den Anschluss ebenfalls beantragen, die Kosten liegen (auch bei Schule, Dispensary oder Kirche) bei TZS 27.000 (etwas mehr als € 10) plus die gesamte Installation in den Gebäuden.